

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 28

Rubrik: Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Axer-Feuerung.

Automatischer Kofbeschüßungs-Apparat mit selbsttätiger
Zerkleinerung der Kohlenstücke.

— D. R. P. und andere angemeldet. —
(Eingefandt.)

In nachstehenden Zeilen sei ein automatischer Kofbeschüßungsapparat beschrieben, welcher eine weitere Verbreitung finden sollte.

Der Apparat arbeitet in folgender Weise: Die Kohlen werden in den Schüttkasten eingeworfen und fallen von dort in die Brechwalze, welche sie auf Nußgröße zerkleinert. Der Vorschub und damit die Leistung der Brechwalze ist regulierbar. Die zerkleinerte Kohle fällt auf die Wurfkippe, welche die Kohle auf die Koffläche wirft. Die Wurfkippe macht 6, 11 oder 15 Schläge per Minute.

Die Wurfkraft der Kippe ist ebenfalls veränderlich, so daß die Kohle gleichmäßig auf die ganze Koflänge

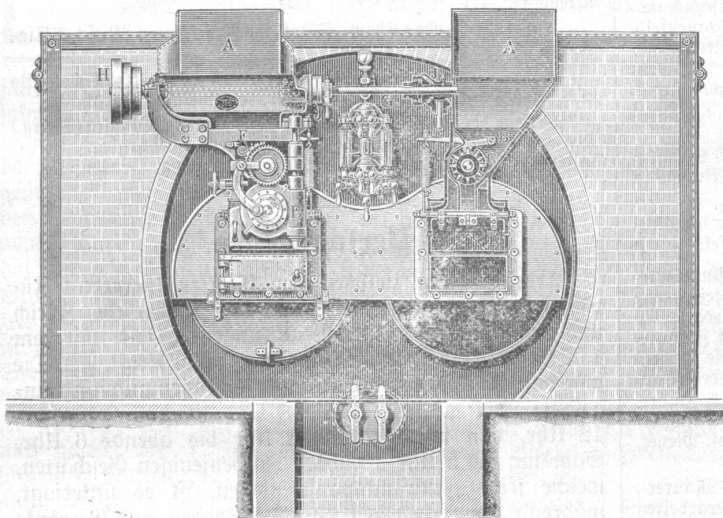
gehen, wobei sie genügend vorgewärmt und gleichmäßig verteilt in den Feuerungsraum gelangt.

Das Resultat dieser Wirkungen aus 1 bis 3 ist: Rauchfreie Verbrennung und vollkommenste Verwandlung des Brennmaterials in hochgradige Verbrennungsgase, welche Eigenschaften mit einem guten Kesselsystem zusammen Brennmaterial-Ausnutzungen von zirka 75 bis 78 Prozent ergeben, womit die höchstmögliche Oekonomie erreicht ist.

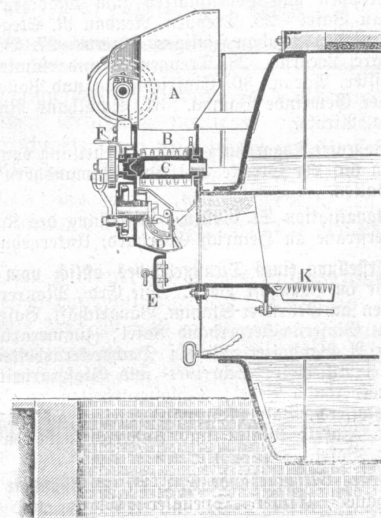
Ueber Versuche mit der Axer-Feuerung, welche im Kesselhause der königl. techn. Hochschule in Charlottenburg stattfanden, äußert sich Herr Professor Joffi wie folgt:

Ich möchte im Nachfolgenden über Versuche mit einer seit 2 Jahren erprobten selbsttätigen Feuerung berichten, die der zu allererst aufzustellenden Forderung der Betriebssicherheit vollauf genügt.

Seit nahezu zwei Jahren sind im Kesselhause der



A. Kohlenkasten.
B. Brechwalzen-Gehäuse.
C. Brechwalze.
D. Wurfkippe.
E. Feuertüre.



F. Regulierung der Brechwalze.
G. Antriebswelle.
H. Stufenscheibe.
I. Kupplung und Ausrückung.
K. [Kof].

verteilt wird. Die Umänderung des Apparates von $\frac{1}{4}$ bis zur vollen Kohlenmenge geschieht während des Betriebes durch einige einfache Handgriffe. Die Außerbetriebsetzung geschieht durch Ausrücken der Kupplungen.

Durch die unter der Wurfkippe befindliche Feuertür kann bei Stillstand des Axer-Apparates der Kessel auch von der Hand gefeuert werden. Durch diese Feuertüre geschieht auch das Herausziehen der Schlacken. Die Axerfeuerung ist eine hochvollkommen mechanische Feuerung namentlich für Steinkohlen jeder Körnung und Art, jedoch auch für Gemische von Braunkohlen und Steinkohlen, sowie Koks. Diese Feuerung erfüllt alles, was ein ganz vorzüglicher Heizer theoretisch tun soll, selber, nämlich:

- Sie zerkleinert das Brennmaterial in kleine Stücke durch die Brechwalzen, mit denen sie ausgerüstet ist.
- Sie verteilt dieses zerkleinerte Brennmaterial in kleinen Portionen gleichmäßig über den ganzen Kof.
- Sie verhindert das Eindringen kalter und daher schädlicher Luft in die Feuerung, indem die Kohle durch den Einschütt-Trichter und die Brechwalzen auf die Wurfkippen fällt, ohne daß durch die nach außen abschließenden Brechwalzen kalte Luft in die Feuerung eindringen kann, vielmehr muß die zur Verbrennung nötige Luft durch die Kofspalten

Techn. Hochschule in Charlottenburg an zwei Heizungs-zwecken dienenden Doppelsesseln mechanische Feuerungen, Bauart Axer, im Betrieb, die durchaus zufriedenstellende Betriebsergebnisse aufweisen.

Die mechanische Kofbeschüßung nach Axer eignet sich vornehmlich zur Innenfeuerung, also für Flammrohrkessel, ohne die Verwendung bei Wasserröhrenkesseln auszuschließen.

Die leichte Zugänglichkeit des Apparates ist ein großer Vorteil der Axerfeuerung, da sie bei event. Störungen durch etwa in der Kohle enthaltene Steine oder Schieferstücke eine sofortige Befichtigung des Mechanismus und Beseitigung der Hindernisse gestattet. Ein Bruch kann hierbei niemals eintreten, da man den Antriebsmotor stets mittels Riemen an den Mechanismus anschließt.

(Schluß folgt.)

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Arbeiten für die Stadt Zürich. Neuanstrich einiger Ufer- und Brückengeländer, sowie die Malerarbeiten an der Bleicherwegbrücke an G. Gasser in Zürich I; die Malerarbeiten an der Alpenquai- und Dreikönigsbrücke an Fr. Widmer in Zürich V; die Zimmerarbeiten zu den Hochbauten im Friedhof Nordheim an J. Müller in Zürich IV; die Umbauarbeiten im Rüden an Baumeister G. Kruck in Zürich I.

Neues Polizeigebäude Bern. Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an Baumeister Marbach, Bern.

Turnhalle zum neuen Knaben-Sekundarschulhaus Bern. Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an Ferd. Ramsfeyer, Baumeister, Bern.

Verzeichnis der in den letzten Tagen der A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona übertragenen wichtigeren Granitarbeiten. 1. Neubau Eidgen. Bank in Basel. 2. Neubau „Tagesanzeiger“ Zürich. 3. E. B. B. Unterführung in Pfungen. 4. Verbreiterung Hotel Schweizerhof in Luzern. 5. Chemische Fabrik Uetikon, Postamente. 6. Granitarbeiten Schul- und Gemeindehaus Reinach. 7. Treppen zum Schulhaus Glattfelden. 8. Treppen zum Bibliotheksgebäude St. Gallen. 9. Neubau Berger, St. Gallen. 10. Neubau Hausammann, Zürich. 11. Diverse Granitarbeiten Villa Garnjohst, Locarno. 12. Treppen und Sockel nach Basel. 13. Diverse Granitarbeiten für Postgebäude Thalwil. 14. Treppen Wohnhaus Keller Zürich. 15. Diverse Granitarbeiten zum Umbau Fischer Zürich. 16. E. B. B. 2. Spur Müllheim-Romanshorn. 17. Kellernbau B. Schachtler, Alttätten. 18. Diverse Granitarbeiten zum Schulhausbau Grabs. 19. Dienstgebäude Badischer Bahnhof, Basel. 20. Treppen und Einfassungen Chalet Prof. Dr. Tobler-Blumer, Zürich. 21. Treppen Villa R. Hubacher, Zürich. 22. Treppen zum Schulhaus Hildisrieden. 23. Gilgutgebäude E. L. B., Basel. 24. Treppen und Podestplatten zum Mädchensekundarschulhaus Neubau Basel. 25. Treppen Neubau R. Steger in Frauenfeld. 26. Fassaden Neubau Häfliger, Luzern. 27. Balkonplatten Hotel du Parc, Locarno. 28. Treppen Sekundarschule Wald. 29. Villa Obouffier, Aarau. 30. Einfriedigung und Postamente zum Friedhof der Gemeinde Bauma. 31. Schulhaus Rheineck. 32. Hotel Motta, Airolo.

Bodenfer-Loggenburg-Bahn. Erstellung von etwa 50 Sondiergruben auf der Strecke St. Fiden-Romanshorn an B. Broggi in St. Gallen.

Kanalisation St. Gallen. Erstellung des Kanals in der Rorschacherstrasse an Heinrich Eberhard, Unternehmer, Basel.

Erstellung eines Dienstgebäudes östlich vom neuen Aufnahmgebäude im Bahnhof Basel. Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an Gebrüder Stamm, Baugeschäft, Basel; Gipferarbeiten an den Gipfermeisterverband Basel; Zimmerarbeiten an Zimmermeister A. Banholzer, Basel; Dachdeckerarbeiten an die Aktienziegelei Mutschwil; Schreiner- und Glaserarbeiten an den Bauschreinerverband Basel; Schlosserarbeiten an Volkmer & Huber, Bauschlosserei, Basel; Spenglerarbeiten an Fr. Suter, Spenglermeister, Basel; Maler- und Anstreicherarbeiten an Jos. Meyer, Maler, Basel.

Neues Gilgutgebäude E. L. B. im Bahnhof Basel. Maurer-, Steinhauer-, Gipfer-, Spengler-, Glaser- und Schreinerarbeiten an Rud. Michner, Sohn, Baugeschäft, Basel; Schlosserarbeiten an Bohlend & Bär, Kunst- und Bauschlosserei, Basel; die eiserne Dachstuhlkonstruktion und das eiserne Dachwerk der Hallenwände an Preiswert, Esser & Co., Kunstschmiede-Werkstätte, Basel; das Holzgementdach an C. Baumberger & Koch, Asphaltgeschäft, Basel; Kanalisationsarbeiten an Gebrüder Stamm, Baugeschäft, Basel.

Die Erstellung der Zentralheizungsanlage im Greifen-Asyl in St. Zimmer an die Zentralheizungsfirma El. Bärli & Co. in Biel.

Neubau des Waschanhauses im Bezirkshospital Zofingen. Maurerarbeit an Tottoli & Müller; Schreiner- und Glaserarbeit an Häfeli, Glaser; Spenglerarbeit an Gysi, Spengler; Zimmerarbeit an Müller & Sohn, alle in Zofingen.

Die Zimmer- und Schreinerarbeiten für den Wiederaufbau des Detonationsgebäudes bei der Strafanstalt in Diestal an J. Ruch, Zimmermeister in Diestal.

Umbau für den Allgem. Konsumverein Laufenburg. Grab- und Maurerarbeiten an Hug & Schwarb, Laufenburg; Zimmerarbeit an Alois Hausin, Niederhof; Schreinerarbeit an J. Obrist, Laufenburg; Installationsarbeiten an Paul Meyer, Laufenburg, und James Abt, Basel; Asphaltarbeiten an Burckhardt & Böh, Basel. Bauführer: J. Großmann, Laufenburg.

Anbau an die Schweinehaltung für die Käseereigesellschaft Reumühle Amriswil. Erd-, Maurer-, Kunststein- und Granitarbeiten an Schwendinger, Amriswil; Zimmerarbeit an Keller, Zimmermeister, Oeraach; Spenglerarbeit an Bär, Amriswil; Dachdeckerarbeit an Freistetter, Amriswil; die Schlosserarbeit an Stäheli, Schmied, Amriswil; Glaserarbeit an Häberli, Glaser, Rätti.

Erweiterung der Wasserleitung in der Herzogenmühle, Gemeinde Wallstetter, an Ed. Huggerberger, Bauunternehmer, Veltheim.

Wasserleitung vom Reservoir nach den Waldhäusern in Fimis. Grabarbeiten an Joh. Caprez & Cie. in Davos; Rohrleitung an Chr. Mühner, Schlosser in Chur.

Wasserversorgung Frimfen (St. Gallen). Zuleitung mit Grabarbeit an Aldermann & Schöpfer. Die übrige Arbeit ist auf Frühjahr verschoben. Bauleitung: C. Schmid, Jng., Weesen.

Lieferung von 300 Stück tannenen Rundholzpfählen für die Genossame Lachen (Schwyz) an Genossenschreiber Josef Stählin in Altendorf.

Turnhalle-Neubau Cham. Sämtliche Arbeiten an Wiesch & Cie., Cham.

Abbruch der Gebäulichkeiten des ehemaligen Klosters Scholastika in Rorschach an A. Bernhardsgrütter, Baumeister, Rorschach.

Neubau des Ch. Neuenchwander, Käsehandlung, Bürglen (Thurg.) Der ganze Bau an Joh. Stadler, Baumeister, Bürglen. Eisenbalkenlieferung an Rud. Pfanner, Eisenhandlung, Frauenfeld.

Verschiedenes.

Arbeitsvertrag zwischen dem Glasermeisterverein Zürich und Umgebung und dem Glaserfachverein Zürich und Umgebung: 1. Der Neunstundentag tritt mit dem 1. Oktober 1905 bei gleichem Taglohn in Kraft. 2. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 54 Stunden und wird eingeteilt: Von morgens 7 bis 8 Uhr 40, von 9 Uhr bis 12 Uhr, von mittags halb 2 Uhr bis abends 6 Uhr, Samstag bis 5 Uhr abends. In denjenigen Geschäften, welche keine Frühstückspause wollen, ist es unterjagt, während der Arbeitszeit etwelche Speisen und Getränke zu konsumieren. 3. Ueberstunden sind zu vermeiden, in Ausnahmefällen sind 25 Prozent Zuschlag zu bezahlen. 4. a) Bei Arbeiten außerhalb der Werkstätte, bei welcher der Arbeiter verhindert ist, zu Hause Mittag essen zu können, ist ein Zuschlag von 50 Rappen pro Tag zu bezahlen, wird jedoch vom Meister die Tramfahrt vergütet, so fällt der Zuschlag dahin. b) Für auswärtige Arbeiten mit Nachtquartier ist für Verbeirratete ein Zuschlag von 2 Fr. und für ledige Arbeiter ein solcher von Fr. 1.50 pro Tag zu bezahlen, bei Ausnahme-

E. Beck

Pieterlen bei Biel - Bienne

Telephon Telegramm-Adresse: Telephon

PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

la. Holzcement

Dachpappen

Isolirplatten

Isolirteppiche

Korkplatten

und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**

Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigen Preisen. 789 05

Mäcker & Schaufelberger

ZÜRICH I 1557 05



Lager in:

Werkzeug-Maschinen.